



Bericht

zur ordentlichen Delegiertenversammlung

des

VfL 1874 Günzburg e.V.

am

24. Juni 2014

in der Jahnhalle

a) Allgemeines

Das erste Jahr der neuen Wahlperiode mit teilweise neubesetztem Vorstand liegt bereits hinter uns und es ist festzustellen, dass sich die neuen Vorstandsmitglieder nahtlos eingefügt haben. Wie der Bericht sicher aufzeigen wird, gehört auch der abgelaufene Berichtszeitraum in die Reihe ordentlicher Vereinsarbeit, wie wir glauben. Die vorgegebenen Hauptziele des VfL, neue Halle (siehe Sportstätten-Problematik) und wirtschaftliche Entwicklung des Vereins wurden weiter verfolgt und waren Schwerpunkte der Vorstandsarbeit.

Sportlich hatte das abgelaufene Jahr wieder einiges zu bieten. Negativ ist allerdings festzustellen, dass der Sport und hier insbesondere die Olympischen Spiele, immer mehr politisch instrumentalisiert wird. Was sich bei den Sommer-Spielen in Peking bereits abzeichnete, in London nochmal ausgeblendet werden konnte, war bei den Winterspielen in Sotschi nicht mehr zu übersehen. Die Spiele sind keine Spiele mehr, sondern werden als „Dekoration“ für politische Machthaber missbraucht. Angesichts der Proteste in Brasilien oder der dubiosen WM-Vergabe nach Katar gilt auch für den Weltfußball, dass die Zeit „der 11 Freunde“ wohl vorbei ist und der eigentliche Wettkampf der Nationen in die zweite Reihe verdrängt wird. Man könnte die Reihe der unerfreulichen Entwicklungen in den Spitzebereichen (so auch Funktionärspolitik) fortsetzen, aber man kann und muss trotzdem immer noch feststellen, dass der Sport nach wie vor die herrlichste Nebensache der Welt und so ganz nebenbei auch wohl die gesündeste ist. Wir alle wollen und sollen uns sowohl aktiv als auch passiv an den sportlichen Ereignissen in allen Ebenen erfreuen und Spaß daran haben. Die Sportler des VfL Günzburg haben auch in diesem Jahr ihren Teil dazu beigetragen.

b) Sportstätten

Haben wir in den Vorjahresberichten an dieser Stelle immer wieder von der „Sportstätten-Problematik“ berichtet, wollen wir diesen Absatz von sofort an mit „Sportstätten“ überschreiben. Und dies nicht ohne Grund; die Bruno Merk Halle steht und wird demnächst eingeweiht. Teilweise wird auch schon Sportbetrieb (auf für VfL-Sportler) in der neuen Halle abgewickelt. Während die baulichen Abläufe weitgehend zeitlich im Plan waren, stellt sich die Entwicklung eines neuen Vertragswerkes zwischen VfL Günzburg und der Stadt Günzburg, resultierend aus den Verträgen zum Verkauf der Jahnhalle, doch recht schwierig dar. Unter Führung von Rechtsvorstand Dr. Othmar Hagen seitens des VfL sind bereits mehrere Gesprächsrunden mit den Vertretern der Stadt durchgeführt worden. Ein Vertragsentwurf wird Ihnen voraussichtlich in dieser Delegiertenversammlung vorgestellt.

Zur Weiterentwicklung der Jahnhalle ist festzustellen, dass nach der Sanierung der Küchenräume im Untergeschoss, Vorstand Walter Hirsch und seine „Truppe“ auch die Restaurierung des großen Vereinszimmers durchgeführt haben und der neugestaltete Mehrzweckraum unter großer öffentlicher Beachtung mit einem Neujahrsempfang des VfL offiziell in Betrieb genommen werden konnte. Auch bei der Renovierung der in die Jahre gekommenen Küchenräume in der Rebay-Halle haben kurzentschlossene helfende Hände des VfL die Initiative ergriffen und in kürzester Zeit den Räumen wieder ein ordentliches Aussehen verpasst und sie ihrer Nutzung entsprechend hergerichtet.

c) vereinsintern

Der Mitgliederstand bewegt sich im Jahresdurchschnitt um die 1800 er Grenze auch wenn zum Stichtag 01.01.14 nur 1601 Mitglieder verzeichnet waren. Neben einer erneuten „Bereinigungsaktion“ durch die Umstellung auf SEPA, ist dieses deutliche Absinken der Mitgliederzahl auf die Spaltung der Tanzabteilung zum Jahreswechsel zurückzuführen. Dabei haben uns ca. 150 Mitglieder verlassen und dem SV Edelstetten angeschlossen. Allerdings ist festzustellen, dass die verbliebene Tanzabteilung des VfL Günzburg wieder deutliche Zuwächse verzeichnet, was auch den doch noch ordentlichen Jahresdurchschnitt begründet. Grundsätzlich verläuft die Nachwuchsgewinnung in nahezu allen Abteilungen recht positiv. Mit der offiziellen Aufnahme des Trainingsbetriebes der Badminton-Abteilung in der Bruno Merk Sporthalle ist davon auszugehen, dass auch in dieser Abteilung eine deutliche Mehrung im Schüler- und Jugendbereich eintritt, da derzeit aus Platzgründen eine ganze Reihe von Interessenten auf die neuen Möglichkeiten vertröstet werden mussten. Mit einem Inserat in der in diesem Jahr wieder aufgelegten Bürgerbroschüre der Stadt Günzburg versucht der Hauptverein ebenfalls zur Mitgliedergewinnung beizutragen. Das Thema „Teilnehmerresonanz“ bei Veranstaltungen des Gesamtvereines, hat sich stabilisiert. Das Sommerfest ist inzwischen eine feste Größe im Vereinskalendar. Auch nach dem zweiten Durchgang kann gesagt werden, dass die Umsiedlung des VfL-Jahrestreffs ins Forum am Hofgarten die richtige Entscheidung war und wohl auch für die Zukunft Bestand haben wird. Natürlich besteht in Sachen Teilnahme immer noch Luft nach oben.

Recht unterschiedlich ist nach wie vor die Mitgliederresonanz, wenn es um Aktionen geht, bei denen Hilfskräfte gesucht werden. So konnte auch in diesem Berichtszeitraum festgestellt werden, dass die Zusammenarbeit mehrerer Abteilungen bei der zum zweiten Mal durchgeführten und sehr personalaufwendigen Altstadtweihnacht recht erfreulich war, die Personalgewinnung für den 10. Volksbank-Altstadtlauf dagegen recht zäh verlief, auch wenn es abschließend dann doch geklappt hat. Bei vielen Mitgliedern ist einfach immer noch nicht angekommen, dass es in einem Verein nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten gibt.

Für die Führungsgremien des Vereins (Vorstand und Vereinsrat) kann auch für diesen Berichtszeitraum festgestellt werden, dass trotz verschiedener Neubestzungen nach wie vor ein angenehmes Arbeitsklima herrscht.

Einmal mehr bedankt sich der Vorstand auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich bei all denen, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass nicht nur der Sportbetrieb des VfL Günzburg auch in dieser Saison erfolgreich und störungsfrei abgewickelt wurde, sondern auch eine Reihe von Veranstaltungen und Auftritte in der Öffentlichkeit durchgeführt werden konnte.

d) Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung stellt sich Stichtags bezogen wie folgt dar:

01.01.99	1775	Mitglieder
01.01.00	1805	Mitglieder
01.01.01	1936	Mitglieder
01.01.02	1998	Mitglieder
01.01.03	2064	Mitglieder
01.01.04	2015	Mitglieder
01.01.05	2060	Mitglieder
01.01.06	2044	Mitglieder
01.01.07	2016	Mitglieder
01.01.08	2038	Mitglieder
01.01.09	2050	Mitglieder
01.01.10	1881	Mitglieder
01.01.11	1990	Mitglieder
01.01.12	1900	Mitglieder
01.01.13	1730	Mitglieder
01.01.14	1601	Mitglieder

e) Personalien

1. Vorstand

Mit Stichtag Delegiertenversammlung 2014 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Gerhard	Skrebbas	Vorstandsvorsitzender
Johannes	Geiger	stv. Vorstandsvorsitzender
Reinhold	Götzl	Finanzvorstand
Walter	Hirsch	
Dr. Ruth	Niemetz	
Ruth	Abmayr	
Dr. Othmar	Hagen	

Änderungen sind im Berichtszeitraum nicht zu vermelden

2. Beirat

Der Beirat setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Herr		Dieter	Appel
Herr	Dr.	Manfred	Büchele
Herr		Gerhard	Flemisch
Herr		Anton	Gollmitzer
Frau		Inge	Hartl
Herr		Gerhard	Jauernig
Herr		Peter	Lang
Herr		Günther	Treutlein
Herr		Dieter	Winkler
Neu!	Frau	Dr. Monika	Küchle

3. Ältestenrat

Der Ältestenrat besteht derzeit aus 8 Mitglieder und setzt sich wie folgt zusammen:

Herr	Jaromir	Balhar	
Frau	Elfriede	Hänle	
Herr	Helmut	Imminger	Ehrenmitglied
Herr	Karl	Liepert	
Herr	Helmut	Reisenwedel	
Herr	Alfons	Rettich	
Frau	Elfriede	Spengler	
Herr	Rudolf	Venzke	

e) Satzungsgemäße Aufgaben

Im Berichtszeitraum traf sich der Vorstand zu 3 ordentlichen Sitzungen. Er war bei allen Sitzungen beschlussfähig.

Der Vereinsrat wurde ebenfalls zu 3 ordentlichen Sitzungen einberufen. Alle Abteilungen waren bis auf vereinzelte, entschuldigte Ausnahmen an diesen Sitzungen vertreten. Dies ermöglichte eine breite Diskussion und Meinungsbildung zu den einzelnen Vereinsangelegenheiten, die ausnahmslos in gemeinsamem Konsens beschlossen wurden. Erläuternd für diese geringen Sitzungszahlen sei bemerkt, dass sehr viele Angelegenheiten mittels Arbeitsgesprächen der jeweils Betroffenen erledigt wurden.

Von allen Sitzungen wurden Protokolle gefertigt.

Die Delegiertenversammlung des Jahres 2013 wurde am 25.06.13 durchgeführt.

Der Vorstandsvorsitzende und sein Vertreter nahmen an den Versammlungen der Abteilungen Gymnastik, Tischtennis, Kanu, Tanz und Handball teil.

Chronik

2013

Das inzwischen schon vierzehnte VfL Sommerfest fand wieder bei unseren Kanuten an der Donau statt. Der Wettergott war ausgesprochen gut gestimmt und so litt die Teilnehmerzahl doch etwas unter der extremen Hitze. Trotzdem herrschte bei Gegrilltem und frischen Getränken wieder eine angenehme Stimmung am Donau-Ufer. Zum vierten Mal wurde der „Donaucup“ ausgetragen, den die Mannschaft „An der Theke“ gewann. Auch Wasserballonwettsschleudern stand erneut auf dem Programm und erzielte einen kleinen Betrag für die Jugendkasse. Angesichts der gelungenen Veranstaltung steht für das Jahr 2014 der 15. Auflage nichts im Weg. Erneut war unser Sommerfest mit dem „Tonnenfest“ verbunden, bei dem unsere Mitstreiter vom Schützen- und vom Brauchtumsverein begrüßt werden konnten.

Wettergeschädigt viel der Eröffnungsumzug zum Volksfest 2013 und damit die Teilnahme des VfL-Fahnenabordnung aus.

Erneut wurde der VfL-Jahrestreff am Nachmittag des 10.11.13 im Forum am Hofgarten durchgeführt. Ein ordentlicher Besuch und eine gelungene Veranstaltung bestätigten die Richtigkeit der Entscheidung des Vorstands den Veranstaltungsort und - ablauf beizubehalten.

Oberbürgermeister Gerhard Jauernig übernahm wieder die Ehrung der Jubilare, an deren Spitze das Ex-Vorstandsmitglied Peter Jandke und Oscar Stefanitsch für eine **60 jährige** Mitgliedschaft geehrt wurden. Auch in diesem Jahr zeichnete Vorstand Gerhard Skrebbas stellvertretend für alle, die Helfer des Jahres aus. Mit dem Renovierungsteam „Großes Vereinszimmer“ um Vorstand Walter Hirsch und Horst Steck (Abt. Tanz) wurden VfL-Mitglieder ausgezeichnet, die mit einem weit überdurchschnittlichen Einsatz erheblich dazu beigetragen haben, zum einen in der Jahnhalle einen Top-Mehrzweckraum zu gestalten und zum anderen den enormen logistischen Aufwand bei der Teilnahme der VfL-Tänzer an Europa- und Weltmeisterschaften zu bewältigen. Als Höhepunkt der sportlichen Ehrungen konnte Trainerin Michaela Majasai mit einigen Teilnehmern einen eigens für dieses erfolgreiche Jahr mit EM- und WM-Teilnahme geschaffenen Pokal in Empfang nehmen. Mit Dr. Othmar Hagen konnte der BLSV-Kreisvorsitzende Fritz Birkner ein Vorstandsmitglied für eine 10 jährige Tätigkeit im Vorstandsamt mit den Ehrennadeln des BLSV auszeichnen.

Eine gut bestückte Tombola rundete das Vereinsfest ab.

Bei der Sportlerehrung der Stadt Günzburg konnten 5 Mannschaften und 4 Einzelsportler der Abteilungen Handball, Tanz, Tischtennis und Leichtathletik geehrt werden. Darüber hinaus war die Abt. Tanz erneut an der Ausgestaltung der Veranstaltung beteiligt. Ehrenpreise des Oberbürgermeisters erhielten 2 Teams der Tanzabteilung für ihre erfolgreiche Teilnahme an der EM in Amsterdam und der WM in Kopenhagen.

Mit starker Unterstützung aus den Gymnastik- und Tischtennis-Abteilungen beteiligte sich der VfL erneut mit einem Stand am von der Stadt durchgeführten Forum der Vereine.

Geschäftsstellenleiterin Hannelore Maier und Vorstand Gerhard Skrebbas besuchten eine BLSV-Info-Veranstaltung in Vöhringen.

Wieder unter der organisatorischen Leitung von Vorstand Walter Hirsch nahm der VfL Günzburg erneut als eine der tragenden Säulen an der zum zweiten Mal durchgeführten Günzburger Altstadtweihnacht im Dossenberger Hof mit einem größeren Stand teil.

Auch 2013 wurde die letzte Vereinsratssitzung des Jahres auf dem Stadtturm als Jahresabschlussveranstaltung durchgeführt.

2014

Erstmalig eröffnete der VfL das Vereinsjahr mit einem Neujahrsempfang. Unter Beteiligung von Oberbürgermeister Gerhard Jauernig, mehreren Stadträten, Freunden und Gönnern des VfL sowie der Vereinsratsmitglieder und des Renovierungsteams wurde damit das neu sanierte, große Vereinszimmer seiner Bestimmung übergeben.

Als weitere offizielle Veranstaltung wurde im großen Vereinszimmer eine Besprechung über einen Antrag des DAV zur Umgestaltung der Bühne der Jahnhalle durchgeführt. Der Antrag wird allerdings vorerst „auf Eis gelegt“.

Auch der erste runde Tisch des Oberbürgermeisters im Jahr 2014 wurde ebenfalls im großen Vereinszimmer durchgeführt.

Am 05. Juni 2014 verschied nach langer, schwerer Krankheit im 63. Lebensjahr unsere Buchhalterin

Frau Elisabeth Gehring

Mit Elisabeth Gehring verliert der VfL nicht nur eine treue Mitarbeiterin, sondern auch eine große Unterstützerin unseres Vereins, die mit ihrer ausgezeichneten Arbeit seit zehn Jahren einen erheblichen Beitrag zu einem ordentlichen Jahresergebnis des VfL 1874 Günzburg e.V. beigetragen hat.

Wir werden ihr ein stetes Andenken bewahren.

Der Vorstand ist weiterhin laufend bemüht, sowohl die externe als auch die interne Informationsarbeit zu verbessern. So wurden im externen Bereich neben der laufenden Unterrichtung der örtlichen Tagespresse über aktuelle Aktivitäten von Vorstand und Vereinsrat die online-Möglichkeiten von „my heimat“ und „locally“ sowohl vom Gesamtverein als auch von mehreren Abteilungen intensiv genutzt. Auch in der Monatszeitschrift „my heimat“ konnten immer wieder Berichterstattungen über Aktualitäten aus dem Vereinsleben des VfL`s platziert werden.

Vereinsintern war man bemüht, mit der auf E-Mail – Basis verteilten „VfL- Info“ die Mitglieder über das laufende Geschehen in unserem Verein zu unterrichten. Im Sinne einer schnelleren und aktuelleren Information der Mitglieder sind wir vermehrt auf Sonderinfos umgestiegen. Sorgen macht uns immer noch der Vereinsverteiler, der zwar inzwischen ca. 240 Adressen umfasst, aber auch eine gehörige Portion Fehladressen beinhaltet.

Um unsere Vereinsmitglieder ordentlich bedienen zu können oder aber auch noch weitere Vereinsmitglieder diesem Informationsdienst zuführen zu können, bittet der Vorstand soweit in Mitgliederkreisen Adressänderungen oder weitere E-Mail Adressen vorhanden sind, diese an den Vorstandsvorsitzenden gerhard.skrebbas@t-online.de oder an die Geschäftsstelle weiterzuleiten.

Der Erlös aus der Aktion „Günzburger Vereinstonne“ bleibt stabil und bietet sowohl den Abteilungen, als auch dem Hauptverein ein kleines Zubrot. Da der Erlös dieser Sammlungen weiterhin den Abteilungen anteilmäßig (Anzahl der akquirierten Tonnen) zu Gute kommt, sollte versucht werden, weitere Mitbürger für das System „Günzburger Vereinstonne“ zu gewinnen.

f) Aus den Abteilungen

Kanu

Nach den sportlichen Großereignissen der Vorjahre waren es in diesem Berichtszeitraum vorrangig Arbeiten am Kanuheim, die die Aktivitäten der Kanuten entscheidend beeinflussten. So wurde eine neue Solaranlage zur Warmwassergewinnung auf das Dach des Kanuheims installiert. Unter Führung von Abteilungsleiter Harald Imminger war ein Kanuten- Team in verschiedenen Funktionen bei den Kanurennen in Lofer im Einsatz. Aus örtlicher Sicht ist sehr erfreulich, dass sich die angesprungene Jugendarbeit stabilisiert hat und anhält.

Leichtathletik

Traditionell konnte im Januar das Laufjahr 2014 wieder mit dem Dreikönigslauf eröffnet werden..

Läufer des VfL Günzburg nahmen wieder an hochwertigen Laufveranstaltungen teil (siehe Ehrentafel). Da sowohl Monika Bader als auch Hans Steck schon längere Zeit mit Verletzungen kämpfen, gibt es in diesem Berichtszeitraum keine Geher-Ergebnisse zu vermelden.

Im Mai 2014 wurde der 10. Volksbank-Altstadtlauf und die 4. Schulmeisterschaft durchgeführt. Beide Meisterschaften konnten erfolgreich abgewickelt werden. Mit der Schulmeisterschaft ist es inzwischen gelungen, einen wichtigen Termin in den Sportkalendern der Günzburger Schulen zu installieren. Der Volksbank-Altstadtlauf entwickelt sich immer mehr als kleiner, aber feiner Toplauf, der nicht nur von den Spitzenläufern der Region als Hätetest genutzt wird.

Tanz

Höhepunkte des Tanzsportjahres 2013 waren der EM-Titel in Amsterdam und der 3. Platz bei der WM in Kopenhagen mit dem Large Production Team sowie eine Reihe weitere Spitzenplatzierungen (siehe Ehrentafel). Natürlich gehörte auch die aktive Mitwirkung bei der Sportlerehrung der Stadt Günzburg zum Jahresprogramm. Erhebliche Turbulenzen löste der Rücktritt der Abteilungsleiterin Nadine Sturm zum Jahreswechsel aus, wie auch zum gleichen Zeitpunkt die Spaltung der Tanzabteilung in einen VfL-Teil und einen Teil, der sich dem SV Edelstetten angeschlossen hat. Die Aufteilung bedeutet ziemlich genau eine Halbierung dieser Abteilung. Für den verbliebenen Günzburger Teil konnte eine neue Leitung unter der Führung von Philipp Rauner gewählt werden.

Handball

Dieses Mal hatte der Wettergott ein Einsehen mit den Organisatoren des Günzburger Handball Jugend-Cup 2013. Ca. 700 Jugendliche und Schüler kamen nach Günzburg um an dem von Abteilungsleiter Dominik Rembold und seinem Stab gewohnt souverän abgewickelten Handball-Jugend-Event teilzunehmen. Sehr erfreulich ist weiterhin die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der Handballer, die in einem respektablen Auftritt der männlichen Jugend in der A-Jugend-Bundesliga gipfelte. Der Bayerische Vizemeister-Titel der weiblichen C-Jugend ist ein Beleg dafür, dass man sowohl in den männlichen als auch in den weiblichen Jugendklassen stark besetzt ist. Bemerkenswert ist auch das gute Abschneiden der ersten Damenmannschaft nach dem Wiederaufstieg in die Landesliga. Mit Armin Spengler wurde bei der Abteilungsversammlung ein neuer Abteilungsleiter gewählt.

Gymnastik

Mit einer großen Zumba Fitness Party organisierte die größte Abteilung des VfL auch in diesem Berichtszeitraum bei guter Akzeptanz ihr jährliches Gymnastik-Topereignis. Die bei der diesjährigen Abteilungsversammlung anstehenden Neuwahlen bestätigten die bisherige Leitung unter Führung von Beate Müller in allen Ämtern.

Tischtennis

Die Zelluloidkünstler können mit allen Mannschaften auf eine sehr ordentliche Saison zurückblicken. Weder Aufstieg noch Abstieg spielten eine Rolle. Sehr erfreulich ist allerdings das Abschneiden aller Jugendmannschaften, wobei die in der 2. Kreisklasse gemeldete Mannschaft sogar einen 1. Platz belegte. Wieder einmal waren die sportlichen Einzelergebnisse der Tischtennispieler bei den Kreismeisterschaften sowie Spitzenplatzierungen bei den Schwäbischen und Bayerischen Einzelmeisterschaften das Sahnehäubchen der Saison. Eine Klasse für sich waren einmal mehr die VfL-Tischtennis Senioren, an der Spitze mit Marianne Rädler und Bruno Siegl, die bei den schwäbischen und bayerischen Seniorenmeisterschaften Top-Platzierungen erzielten, wobei Marianne Rädler mit ihrer Teilnahme an der Tischtennis-Senioren-WM in Auckland/Neuseeland den Vogel abgeschossen hat.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurden Christian Damm als Abteilungsleiter und die weiteren Mitglieder der Abteilungsleitung in ihren Ämtern bestätigt.

Badminton

Mit einem 2. Platz in der Bezirksliga Süd konnte die 1. Mannschaft ein starkes Ergebnis vermelden. Ihre außergewöhnliche Dominanz in ihrer Altersklasse bewiesen erneut die beiden Topspieler Markus Steinle und Robert Böld bei den schwäbischen Einzelmeisterschaften. Mit der Inbetriebnahme der Bruno Merk Halle erwarten sich die „Federballer“ insbesondere für den Jugendbereich neue Impulse. Mit Juliane Renner wurde bei der diesjährigen Abteilungsversammlung eine neue Abteilungsleiterin gewählt.

Modellsportgruppe

Mit weiteren Ausrichtungen von Tamiya Euro-Cup Läufen in der Jahnhalle hat der jüngste Spross der VfL-Familie seinen inzwischen guten Namen in der Modellsportszene ein weiteres Jahr bestätigt. Nach wie vor hohe Teilnehmerzahlen belegen die große Akzeptanz der Günzburger Veranstaltungen. Abteilungsleiter Stefan Ruf und seine Mannschaft haben damit ihren Platz im VfL-Programm und im Rennkalender der Modellsportler untermauert. Im Rahmen der Hallenneubelegung in der Jahnhalle wird angestrebt, den Balkonbereich für eine Dauernutzung als Fahrerlager auszubauen.

g) Geschäftsstelle

Der Jahresabschluss 2013 gestaltete sich insbesondere für unser Finanzteam durch die schwere Erkrankung von Buchhalterin Elisabeth Gering sehr schwierig. Es war absolut bewundernswert, wie Frau Gering trotz ihrer Krankheit, ständig bemüht war, ihre Aufgaben zu erfüllen. Dies ging soweit, dass sie sich sogar ihre Arbeitsunterlagen ins Krankenhaus bringen ließ. Besondere Anerkennung gilt hier unserer Geschäftsstellenleiterin Hannelore Maier, die sich nicht nur in aufopfernder Weise um Elisabeth Gering gekümmert hat, sondern dabei die Belange des VfL so weit als möglich berücksichtigte. Mit Helga Geiger ist es gelungen, eine Nachfolgerin für Frau Gehring zu finden. Unterstützt vom Steuerbüro Uhl & Partner, konnte sie den Jahresabschluss 2013 endgültig zum Abschluss bringen..

Für unsere Geschäftsstellenleiterin Hannelore Maier ergaben sich insbesondere zum Jahresende 2013 durch die endgültige Abwicklung des SEPA-Lastschriftverfahrens, der bereits wiederholt angesprochenen Erkrankung von Frau Gehring und der kurzfristigen Abspaltung der Tanzabteilung zusätzliche Brennpunkte zum sonstigen „Alltagsgeschäft“. Einmal mehr hat sie dabei unter Beweis gestellt, dass ihr Engagement beim VfL Günzburg weit über ein einfaches Beschäftigungsverhältnis hinaus geht. Ihr, wie auch dem Finanzteam, gilt der Dank des gesamten Vereins.

Die aktuelle Gestaltung der Homepage-Seiten des Hauptvereines und einiger Abteilungen lässt immer noch zu wünschen übrig, auch wenn wir von Robert Mayer von den Handballern immer wieder tatkräftige Unterstützung erfahren. Bei unserem E-Mail-Verteiler ist nichts Neues zu vermelden. Mit den nach wie vor ca. 220 Kontakten kann im Schneeballprinzip ein erheblicher Anteil der Mitglieder erreicht werden (siehe auch Chronik). Allerdings gibt es immer wieder „Adressleichen“. Im Interesse einer problemlosen Zustellung der Infos, bittet der Vorstand, eventuelle Änderungen oder auch neue E-Mail-Adressen insbesondere in den Abteilungsverteilern der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Gravierender ist dieses Problem auch bei Änderungen der Adressen und Bankverbindungen, auch wenn durch die SEPA-Einführung das gesamte Adressenmaterial, wie auch die Bankverbindungen aktualisiert werden konnten. Mit der Hilfe aller Beteiligten sollte dieser derzeitige gute Datenzustand auch für die nächste Zeit sicher gestellt werden.

Also bitte Änderungen der Bankverbindung oder der Erreichbarkeit unbedingt an uns weiterleiten!

Ehrentafel 2013/2014

Im Berichtszeitraum wurden von Einzelsportlern und Mannschaften folgende Platzierungen und Meisterschaften sowie Spitzenleistungen erreicht:

Tischtennis

1) Erfolge im Einzelsport

Kreiseinzelmeisterschaften in Burgau (28./29.09.2013):

- A/B-Klasse Damen Doppel: 1. Platz Manuela Guldenschuh (mit Jutta Wiedemann)
- A/B-Klasse Herren Doppel: 2. Platz Thomas Schuhmair und Volker Kastl
- A/B-Klasse Mixed: 2. Platz Thomas Schuhmair (mit Jutta Wiedemann)
- B-Klasse Herren Einzel: 2. Platz Thomas Schuhmair
3. Platz Volker Kastl
- C-Klasse Herren Einzel: 2. Platz Frank Rauner
3. Platz Benjamin Finkel
- C-Klasse Herren Doppel: 1. Platz Fabian Lindenmayer und Benjamin Finkel
2. Platz Frank Rauner (mit Andreas Rothermel)
- Senioren 40/50 A/B Einzel: 1. Platz Hannes Müller
2. Platz Christian Damm
- Senioren 40 C/D Einzel: 2. Platz Gerald Schymik
- Senioren 50 C/D Einzel: 3. Platz Andreas Wojnarowicz
- Senioren A/B 40/50 Doppel: 1. Platz Hannes Müller und Christian Damm
- Seniorinnen 40-70 Einzel: 1. Platz Manuela Guldenschuh
2. Platz Marianne Rädler
- Senioren 60/65/70 Doppel: 2. Platz Karl Liepert (mit Heinrich Wogurek)
- Senior(inn)en Mixed: 1. Platz Marianne Rädler und Christian Damm
2. Platz Manuela Guldenschuh und Hannes Müller

Schwäbische Einzelmeisterschaft in Königsbrunn (26./27.10.2013):

- B-Klasse Herren Einzel: 2. Platz Thomas Schuhmair
- C-Klasse Herren Doppel: 2. Platz Fabian Lindenmayer und Gerald Schymik
- E-Klasse Herren Einzel: 2. Platz Walter Epp
- E-Klasse Herren Doppel: 1. Platz Walter Epp (mit Ivan Cvetkovic)

Bayerische Einzelmeisterschaft in Bogen (30.11./01.12.2013):

- B-Klasse Herren Einzel: Viertelfinale Thomas Schuhmair

Schwäbische Senioren Meisterschaften in Buttenwiesen (12.01.2014):

- Damen 40 Einzel: 3. Platz Manuela Guldenschuh
- Damen 70 Einzel: 3. Platz Marianne Rädler
- Herren 75 Einzel: 3. Platz Bruno Siegl
- Herren 50 Doppel: 3. Platz Walter Epp und Andreas Wojnarowicz
- Damen 60 Doppel: 3. Platz Marianne Rädler (mit Annemarie Vitzthum)
- Herren 70 Doppel: 1. Platz Bruno Siegl (mit Anton Mändle)

- Bayerische Senioren Meisterschaften in Ochsenfurt (08./09.03.2014):

- Damen 75 Einzel: 2. Platz Marianne Rädler
- Damen 70 Doppel: 3. Platz Marianne Rädler (mit Regina Franzen)
- Dame/Herr 75 Mixed: 1. Platz Marianne Rädler (mit Erich Trepl)

2) Erfolge im Mannschaftssport

- Euro-Pokal 3. Platz Guldenschuh, Kastl, Müller
- Kreis-Pokal 3. Platz Finkel, Lindenmayer, Schymik
- Herren 3. Kreisliga 3. Platz
- Jungen 1. Kreisliga 3. Platz
- Jungen 2. Kreisliga 1. Platz
- Jungen 3. Kreisliga 2. Platz

Tanz

- Worldcupsieger und Europameister
Large Production in Amsterdam, Juni 2013
- Bronze bei der Hip Hop World Championship in Kopenhagen Oktober
- Vizeeuropameister im Electric Boogie, Juni 2013
Ricardo Majsai und Sebastian Riederle
- Ricardo Majsai und Sebastian Riederle erhalten die BLSV- Ehrennadel
- Fabian Staiger erreichte das Halbfinale beim Supertalent v. RTL
August 2013

Deutsche Meisterschaften in Schweinfurt, Mai 2014

- Deutscher Meister im Elektro Boogie: Jannik Steck
- 4. Platz Deutsche Meisterschaften im Elektro Boogie Duo, Profiklasse
Michaela und Ricardo Majsai

Handball

Saison 2013/14

Weiblich C - Jugend
Bayerischer Vizemeister

Männlich A - Jugend
Qualifikation für die Jugend-Bundesliga

Badminton

Schwäbischen Seniorenmeisterschaften O40

- 1. Platz Doppel Steinle/Böld
- 1. Platz Einzel Steinle
- 3. Platz Einzel Böld

Leichtathletik

Dr. Othmar Hagen belegte beim Ulmer Einstein-Halbmarathon in 1:43:55 Std den 3. Platz in der Klasse M 65.

h) Schlusswort

Dies ist der 15. Geschäftsbericht, den der Vorstand den Delegierten der jährlichen Delegiertenversammlung in schriftlicher Form vorlegt und der die Chronik für diesen Zeitraum weiter vervollständigt. Wie schon die letzten Jahre auch, war auch der abgelaufene Berichtszeitraum geprägt von solider Beständigkeit. Dies war nur möglich, weil die Zielsetzungen zwischen Abteilungen und Hauptverein nahezu identisch sind. Trotz allem Streben nach berechtigtem, sportlichem Erfolg verliert niemand die Grenzen des Machbaren aus den Augen. Dies ist nur möglich, weil das vielfältige Räderwerk des VfL bis auf einige wenige kleinere Störungen meist reibungslos gelaufen ist. Dass es sich hierbei nicht um eine ständig wiederholte Phrase handelt, belegt insbesondere in diesem Jahr die Tatsache, dass selbst größere, organisatorische Probleme, wie sie sich durch die Erkrankung und letztendlich durch den Tod unserer Frau Gehring ergeben haben, gemeinsam bewältigt werden konnten. Wir hoffen, dass wir mit diesem Bericht aufzeigen konnten, dass wir auch im abgelaufenen Amtsjahr dem in uns gelegte Vertrauen einigermaßen gerecht geworden sind.

Mein ganz persönlicher Dank gilt aber auch meinen Mitstreitern und Mitstreiterinnen aus Vorstand und Vereinsrat und Geschäftsstelle für die immer offene und ehrliche Zusammenarbeit.

Abschließend ist wieder feststellen, dass dieser Bericht natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Der Bericht obliegt nun Ihrer Bewertung und Ihrer sicherlich gut gemeinten und ehrlichen Kritik.

gezeichnet:

*G. Skrebbas J. Geiger R. Götzl W. Hirsch Dr. R. Niemetz
R. Abmayr Dr. Othmar Hagen*

Stand: 15.06.14